

schehen zu geben. Und immer ist es notwendig, auch darauf wird das Kampfprogramm verweisen, das politische Wort mit dem eigenen vorbildlichen Handeln zu verbinden.

Was den Inhalt der politischen Gespräche angeht, so ergibt sich ein breites Spektrum von Problemen, das dabei zu beachten ist. Vor allem zu zwei sich aus der volkswirtschaftlichen Verantwortung unseres Betriebes ergebenden Aufgaben sollen die Genossen in den Arbeitskollektiven dabei verstärkt argumentieren.

Zum einen geht es um den Nachweis, daß niedriger Aufwand, sinkende Kosten, also ein geringer Produktionsverbrauch der beste Beitrag des Betriebes zur Erhöhung des Nationaleinkommens sind. Das wiederum ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, den Kurs der Hauptaufgabe weiter erfolgreich fortzusetzen. Jeder Kollege muß davon ausgehen, daß er durch seine tägliche Arbeit selbst mit darüber entscheidet, wie das Wohnungsbauprogramm erfolgreich verwirklicht wird, wie sich die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter verbessert und wie die Friedenspolitik unseres sozialistischen Staates materiell untermauert wird.

## Ideen und Initiativen sind gefragt

Zum anderen soll deutlich gemacht werden, daß unser Dienstleistungsbetrieb einen wichtigen Beitrag zur unmittelbaren Verwirklichung der Sozialpolitik der Partei leistet. Denn die Dienstleistungen verbessern die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger, ersparen ihnen Zeit und Wege, schaffen mehr Freizeit.

Diese Zusammenhänge im täglichen politischen Gespräch durch die Genossen und staatlichen Leitungskader in vielfältiger Weise deutlich zu machen betrachtet die Parteileitung als notwendig, um die den neuen Anforderungen entsprechenden Haltungen und Standpunkte bei allen Betriebsangehörigen

auszuprägen. Sie sollen ihren Ausdruck finden im Erschließen noch vorhandener Reserven in einzelnen Arbeitsbereichen, in neuen Ideen und Initiativen in der Neuererbewegung, bei der Auslastung der Grundfonds und der Arbeitszeit, in der Erhöhung der Qualität sowie bei der Einsparung von Material und Energie.

In der politisch-ideologischen Arbeit, auch darauf wird das Kampfprogramm orientieren, ist es notwendig, gute Arbeitererfahrungen und vorbildliche Taten von Betriebsangehörigen zu verallgemeinern. Wie wirksam das ist, das beweist sich zum Beispiel im Handeln der Genossinnen Petra Timm, Presserin, und Christel Rosinski, Expedientin im Bereich der Wäscherei. Genossin Timm stellte sich mit einer persönlichen Verpflichtung zur besseren Auslastung der Maschinen an die Spitze, und Genossin Rosinski nimmt konsequent darauf Einfluß, daß die Wäsche in guter Qualität zur Auslieferung kommt und die Lieferzeiten eingehalten bzw. unterboten werden.

Ihrem vorbildlichen Wirken ist es zu danken, daß sich das Kollektiv der Wäscherei als Antwort auf die 10. Tagung des ZK der SED vorgenommen hat, das Jahr 1985 zum Jahr der bisher höchsten Planerfüllung zu machen. Und die im Verlauf der Plandiskussion für 1986 unterbreiteten Vorschläge lassen erkennen, daß die Kollegen der Wäscherei auch 1986 wiederum eine erhebliche Produktionssteigerung erzielen werden.

Die im Kampfprogramm gestellten hohen ökonomischen Ziele erfordern, die Qualität des Parteilebens weiter zu verbessern. Bereits in unserer Berichtswahlversammlung werden deshalb auch die künftigen Ansprüche an niveauevolle Mitgliederversammlungen, an die marxistisch-leninistische Bildung und Erziehung im Parteilehrjahr sowie an eine lebendige und überzeugende politische Massenarbeit erörtert.

Erich Wulff

ParteiSekretär im VEB „Ideal“ Dienstleistungen Grevesmühlen

## Leserbriefe

sehen Leitungstätigkeit, statt. Ebenso vertiefen leitende Ärzte in einem Lektionszyklus ihr Wissen auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus.

Der Beschluß des ZK der SED vom 12. Juni dieses Jahres wird eine Richtschnur sein, wenn die Grundorganisation über das Erreichte auf dem Gebiet der medizinischen Betreuung in Vorbereitung der Parteiwahlen Bilanz zieht und die neuen Vorhaben in der politisch-ideologischen Arbeit absteckt.

OMR Dr. Joachim Knipping  
Ärztlicher Direktor und Mitglied der  
Parteileitung des Kreiskrankenhauses  
Merseburg

## Gerät nach Rekonstruktion fast neu

Die persönlichen Gespräche in meiner Parteigruppe in der BPO Phönix/Rositz waren eine wichtige Etappe in Vorbereitung des XI. Parteitages und der bevorstehenden Parteiwahlen. Die Gespräche zeigten, daß die Genossen unserer Parteigruppe auch künftig zielbewußt an der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages arbeiten werden. In allen Gesprächen spielte das Wissen um den unmittelbaren Zusammenhang zwischen dem Kampf um die Erhaltung des Friedens, der weiteren kontinuierlichen

Stärkung unserer Republik und dem dazu zu leistenden eigenen Beitrag eine dominierende Rolle. Wie gewissenhaft die in den persönlichen Gesprächen dargelegten Gedanken, Vorschläge und Hinweise durchdacht waren, bewiesen die Genossen der Parteigruppe bei der Abrechnung ihrer Verpflichtungen.

Zur Sicherung der Versorgung der Volkswirtschaft und der Bevölkerung mit Elektroenergie und festen Brennstoffen ist es notwendig, alle Reserven zu erschließen und die Ab-